

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **24 (1920-1921)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

verlage des Verfassers. — Recht heimelig klingen die bei Gebr. Hug & Co., in Zürich erschienenen „Zwölf bernäische Lieder“ von Walter Morf, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, und urfrisch muten uns die vom Heimatsschutzverein Appenzell A. Rh. verlegten „Appenzeller Volks Tänze“ an, die Meschbacher für Klavier bearbeitet hat. (Trogen, 1920). Mögen sie dazu beitragen, daß die heimische Tanzmusik, die noch nicht zum Tango entartet, sondern von gesunder und keuscher Heiterkeit erfüllt ist, wieder im Hause und in der Gesellschaft ihre Pflege findet. Ähnliche Absichten verfolgt der Komponist mit seinen „8 Variationen über den alten Emmenthaler Hochzeitstanz“ (Win albe-n-e wärte Tochter gsi“) für Klavier komponiert. (Im Selbstverlag, Trogen).

„Der Tabak“, sein Anbau und seine Zubereitung von Alois Orsi. In ihr werden besprochen: Empfehlenswerte Sorten, Wachstumsbedingungen, Fruchtfolge, Düngung, Anbau und Pflege, Ernte, Zubereitung der Tabakblätter für Zigaretten, Herstellung der Blätterbeize zu Zigarren und Rauchtobak, die Entnikotisierung und der Bedarf der Pflanzen für einen Raucher für das Jahr. Preis samt Porto und Aufschlag Mk. 2.40. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein gegen Voreinsendung des Betrages.

Schweizers Ausschneide- und Klebebilder erfüllen eine Erziehungsaufgabe. Es sind Serienmännchen mit je vier Bildern mitsamt einem Kartonblatt im Grundton und einem farbig vorgedruckten gummierten Blatte, das die einzelnen Teile des Bildes zum ausschneiden und aufkleben auf das mit Konturen versehene Kartonblatt enthält. Diese Teilchen muß das Kind ausschneiden und an der passenden Stelle des Grundblattes aufkleben, wodurch nach und nach das Mosaik eines lebhaft wirkenden Bildes entsteht. Die Motive nehmen auf die kindliche Lust und heimatliches Empfinden Rücksicht, denn die bisherigen Serien illustrieren das Märchen „Hänsel und Gretel“, Berglandschaften und „Tiere und Kinder“. Ganz besonders fein sind die inhaltsreicheren Schachteln (in zwei verschiedenen Formaten) mit „Schweizer-Wappenbildern“, die auf ähnliche Weise zusammengeklebt werden können. Erhältlich sind Spiele in deutscher und in französischer Sprache in jedem Spielwarengeschäft oder direkt beim Verlag von Wilh. Schweizer & Co. Fabrikation von Beschäftigungsspielen, Winterthur. Es handelt sich um ein vorzügliches Jugendbildungsmittel der schweizerischen Spielwarenindustrie.

„Verschiedene Freiheitskämpfer“, „Der Wahltag“ von Gottfried Keller. Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel. Preis 40 Rp. — Zu gleich billigem Preise wird solch köstliche Gabe von anderwärts nicht geboten werden. (40 Rp.)

Vor uns liegt ein neues Büchlein aus dem Verlag von J. Ghr-Niederer, Kräuterkraut in Gais, betitelt: „Die Heilkraft unserer Nahrung“, Preis Fr. 2.—. — Es ist zum Staunen, was wir in unserer täglichen Nahrung für vorzügliche Vorbeugungs- und Heilmittel haben, und wer wissen will, wie man mit Obst, Früchten, Gemüse, Getreide, Eiern, Milch, Butter, Käse, Gewürzen, Wasser usw. billige Kuren durchführen kann, dem sei die Anschaffung des oben erwähnten Büchleins empfohlen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Mhlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 40.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{3}$ S.
 Fr. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse,
 Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn,
 St. Gallen.